

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 90

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Anslaud: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix de numéros 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Facht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 29. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rothenbach & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 10. März 1899, pag. 315) erteilt Prokura an Ernst Walter Rothenbach, von und in Bern.

2. März. Die **Besenscheurerweg-Genossenschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. Februar 1903, pag. 285) hat in der Generalversammlung vom 1. Februar 1904 am Platze des verstorbenen Präsidenten H. von Orelli als solchen neu gewählt Heinrich Scholch, von Schaffhausen, in Bern.

2. März. Die **Geographische Gesellschaft von Bern, Verein** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 21. Juni 1900, pag. 898) hat in der Hauptversammlung vom 29. Januar 1904 am Platze des ausgetretenen Paul Haller, Kassier, als solchen neu gewählt: Louis Baur-Buchmann, von Basel, Kaufmann, in Bern.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1904. 1. März. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Egerkingen** eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, hat sich gemäss Statuten vom Datum 20. Dezember 1903, eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Egerkingen und Gerichtsstand in Egerkingen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft betheilt sind und in der Gemeinde Egerkingen ihren Wohnsitz haben. Ausser juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich; a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisches zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil betheiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurükbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss eines Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaft (3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieblen werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar: a. den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der unziehlichen Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Uberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Uberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds einen Drittel der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom

Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfabzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von sieben Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1) Adelhert von Arx, Landwirt, als Vorsteher; 2) August Rudolf von Robr, Landwirt, als Stellvertreter des Vorstehers; 3) Albert von Arx, Fabrikarbeiter, als Aktuar; 4) Josef Rudolf von Robr, Landwirt, und 5) Lukas Fisoher, Negotiant, alle in Egerkingen.

1. März. Die **Genossenschaft Käsegesellschaft Laupersdorf** in Laupersdorf (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. Dezember 1891, pag. 955) hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1904 ihren Vorstand neu bestellt. Es wurden in denselben gewählt: als Präsident: Fridolin Brunner, Gemeindestatthalter; als Vizepräsident: Xaver Brunner, Ammann; als Kassier und Aktuar: Gpstav Boner; als Beisitzer: Leo Brunner, Xaver Gasser, Jakob Gasser, Peter Meier und Gustav Dietschi, alle in Laupersdorf.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1904. 1^{er} mars. Le chef de la maison **J. Jotterand**, à Reverolle, est Juste Jotterand, de St-Livres, domicilié à Reverolle. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Vevey.

29 février. La raison **Sante Mancel**, à Crin (Montreux) (F. o. s. du c. du 19 décembre 1895, n^o 311, page 1300), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

29 février. La maison **Louis Vallotton**, à Vevey (F. o. s. du c. du 30 mars 1894, n^o 78, page 314), camionnage officiel et entrepreneur postal, a cessé d'exister ensuite de remise de commerce à la maison «Louis Vallotton & fils», laquelle reprend l'actif et le passif de la dite maison «Louis Vallotton». Cette dernière maison est radiée.

29 février. **Louis-Henri**, fils de César Vallotton, Léon-César et Paul-Charles Vallotton, fils du dit Louis-Henri, tous bourgeois de Vallorbe et de Morges, domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale **Louis Vallotton & fils** une société en nom collectif dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1904. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Vallotton». Genre de commerce: Camionneurs officiels des chemins de fer fédéraux et entrepreneurs postaux. Bureau: à Vevey, Gare des marchandises.

1^{er} mars. La maison **Ch^s Grand**, à Corseaux (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1891, n^o 104, page 426), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce. Cette raison est radiée.

1^{er} mars. La **Laiterie de Brent**, association dont le siège est à Brent (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1901, n^o 34, page 133), fait inscrire que dans son assemblée générale du 30 décembre 1903, elle a modifié la composition de son comité, en nommant comme président: Lucien Cuénet, du Châtelard, et comme secrétaire: Antoine Cuénet, aussi du Châtelard, les deux domiciliés à Brent (Le Châtelard), le premier en remplacement de Victor Cochard, sortant de charge.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 1^{er} mars. **Franz-Michel Handrich**, s'est retiré, dès le 15 janvier 1904, de la société en nom collectif **Villiger et Co.**, fabrication de fixateurs pour liens, à Genève (F. o. s. du c. du 18 nov. 1902, n^o 407, page 1625). La société continue sous la même raison, et au même lieu, entre les deux associés restants J. G. Villiger et Albert Kundig.

1^{er} mars. Sivant avis de sa direction, en date du 18 janvier 1904, la société anonyme ayant pour titre **Société anonyme des Usines et Carrières Devillers et Cie.**, ayant son siège à Erquennes (Belgique) et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1900, n^o 147, page 592), a cédé, dès le 30 novembre 1903, l'exploitation de la dite succursale, y compris les marchandises et dettes actives et passives, à la maison «G. Escalle», récemment inscrite à Genève, 58, Rue de Monthoux. Cette succursale est en conséquence radiée, de même que les pouvoirs conférés à Edmond Fauvet, pour la représenter.

1^{er} mars. La maison **G. Escalle**, inscrite à Genève, pour une entreprise de marbrerie (F. o. s. du c. du 14 janvier 1904, n^o 13, page 49), a complété son inscription en ce sens, qu'à dater du 1^{er} décembre 1903, elle est devenue propriétaire de l'exploitation, ainsi que des marchandises et dettes actives et passives de la succursale qui avait été fondée à Genève, 58, Rue de Monthoux, par la «Société anonyme des Usines et Carrières Devillers et Co.», ayant son siège à Erquennes (Belgique).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1903.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll	Haben	Lastenposten	Nutzposten	Beschreibung	Soll	Haben
				I. Verwaltungskosten.		
		7,520	10	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		
		77,887	38	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.		
		752	56	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
		1,400	—	Lokalmiete.		
		3,952	89	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung.		
		6,907	52	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).		
		8,704	19	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.		
		1,580	—	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.		
		1,351	05	Mobiliar: Unterhalt und Abschreibung.		
		1,564	80	Spesen für Beschaffung von Bargeld.		
		1,179	89	Diverse.		
112,799	88					
				II. Steuern.		
		3,804	10	Bundes-Banknotensteuer.		
26,628	70	22,824	60	Kantonale Banknotensteuer.		
				III. Passivzinsen.		
				<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
		807	03	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
		98,511	40	An Conto-Corrent-Kreditoren.		
		472,593	86	An Sparkassa-Einlagen.		
				<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		
				An Obligationen:		
		1,048,553.	30	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
		212,001.	20	Fällige und nicht erhobene Coupons.		
		61,598.	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1903.		
		1,822,152.	50			
1,574,430	98	1,002,518	66	319,633. 85 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.		
				IV. Verluste und Abschreibungen.		
		1,445	80	Auf Hypothekar-Anlagen.		
		23,534	—	Auf Effekten (Mindertaxation).		
54,915	45	23,530	65	Zuweisung an Spezialreserve für eventuelle Verluste.		
		6,405	—	Zuweisungen an die Alterskassa der Beamten.		
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.		
				Verzinsung des Reservefonds von Fr. 2,000,000. — à 3%.		
60,000						
				VI. Reingewinn.		
				Reingewinn des Rechnungsjahres 1903.		
370,000						
				I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
				Disconto-Schweizer-Wechsel:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 266,435.	68
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 41,853.	35
					Fr. 807,789.	03
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	" 39,349.	20
					268,489	83
				Wechsel auf das Ausland:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	7,132	90
				Wechsel mit Faustpfand:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 18,797.	—
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	" 3,679.	—
					Fr. 17,476.	—
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1903 à 4 1/2 %	" 5,764.	40
					11,711	60
				II. Aktivzinsen und Provisionen.		
				<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,438	13
				Von Conto-Corrent-Debitoren	254,762	26
				Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	107,068	44
				Von Conto-Corrent-Kreditoren	13,026	89
				<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
				Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 92,495.	95
				Zinsrestanzen auf Jahreschluss	" 1,970.	50
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	" 20,133.	20
					Fr. 114,699.	65
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 21,806.	—
					92,793	65
				Von Hypothekar-Anlagen:		
				Vereinnahmte Zinsen	Fr. 869,595.	79
				Zinsrestanzen auf Jahreschluss	" 259,441.	70
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	" 207,573.	05
					Fr. 1,386,610.	54
				Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 456,043.	63
					880,566	91
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 445,602.	78
				Kursgewinn auf eigenen Effekten	" 91,277.	50
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1903	" 150,060.	95
					Fr. 886,941.	23
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 141,885.	30
					545,055	93
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude	1,400	—
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Verwaltung derselben	3,474	50
				V. Diverse Nutzposten.		
				Verjährte Forderungen	4,115	95
				Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	4,735	58
				Diverse	57	98
					8,908	87
2,198,774	41				2,198,774	41

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur vom Jahre 1903.

Verteilung des Reingewinnes nach Art. 44 *) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals à 3 1/2 %	Fr. 70,000.
Dem Kanton	" 300,000.
	Fr. 370,000.

*) Auszug aus den Statuten (§ 44):

Hat der Reservefonds die Maximalhöhe erreicht, so wird der ganze Reingewinn der Kantonalbank und der Zins des Reservefonds (letzterer zu 3% berechnet) dem Eisenbahnfonds zugewiesen.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1903.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1903.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 500,000	9,500	490,500
25,000 " " " 100 =	" 2,500,000	35,600	2,464,400
20,000 " " " 50 =	" 1,000,000	19,700	980,300
46,000 Noten	Fr. 4,000,000	64,800	3,935,200

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Am 31. Dezember 1903 bestanden:
a. 1658 Posten, betragend Fr. 4,197,978. 71
welche innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 32 der Statuten lautet:
„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Kündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen bis auf sechs Monate hinauszustellen.“
„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4 % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“
Anhang. § 80. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 5,716 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 Fr. 156,789. 55
81,447 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50 " 1,672,850. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,729,189. 55
c. 31,447 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar " 12,759,978. 70
Fr. 14,489,118. 25

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1902 Fr. 181,650. 78
Zuweisung vom Jahre 1903 " 28,530. 85
Stand am 31. Dezember 1903 Fr. 205,881. 41

Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1903.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven				Passiven			
<p style="text-align: center;">I. Kassa.</p> 1,600,000 — Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. 236,900 — Uebrige gesetzliche Barschaft. 88,460 — Bardepot bei der Abrechnungsstelle, Conto A. 1,925 380 — Gesetzliche Barschaft. 64,800 — Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). 350,400 — Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. 88,314 70 — Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken bei der Abrechnungsstelle, Conto B. 2,397,319 52 18,444 82 Uebrige Kassabestände.				<p style="text-align: center;">I. Noten-Emission.</p> Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1) : : : 3,935,200 — Eigene Noten in Kassa } 64,800 — 4,000,000 —			
<p style="text-align: center;">II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)</p> 71,932 44 Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. 175,789 54 Korrespondenten-Debitoren. 516,928 54 269,226 56 Agenturen.				<p style="text-align: center;">II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)</p> Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 35,463 39 Korrespondenten-Kreditoren 552,434 70 Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 4,197,973 71 Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 1,729,139 55 Verfallene und nicht erhobene Zinsen 212,001 20 Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates 11,935 — Diverse: Einzahlungen zum Ankauf von Wert- schriften etc. 23,728 64 6,762,676 19			
<p style="text-align: center;">III. Wechsel-Forderungen.</p> Disconto-Schweizer-Wechsel: 1,348,160 86 Innert 30 Tagen fällig. 2,122,557 41 " 30—60 " " 1,500,697 16 " 60—90 " " 5,377,515 43 406,100 — In über 90 " " Wechsel mit Faustpfand: 7,000 — Innert 30 Tagen fällig. 300 000 — " 30—60 " " 201,000 — " 60—90 " " 508,000 — 500,000 — Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faust- pfand. 6,477,413 77 91,898 84 Wechsel zum Inkasso.				<p style="text-align: center;">III. Wechsel-Schulden.</p> Akzeptationen 62,817 —			
<p style="text-align: center;">IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)</p> 4,861,726 07 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. 2,465,314 70 Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise und Gemeinden). 2,025,193 80 Schuldcheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. 31,049,641 67 21,636,407 60 Hypothekar-Anlagen aller Art.				<p style="text-align: center;">IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)</p> Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 12,759,978 70 Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender- jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück- zahlbar sind 12,503,600 — Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre 14,768,000 — 40,031,773 70			
<p style="text-align: center;">V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</p> 14,408,482 — Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2]. 14,408,782 — 300 — Grundeigentum, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.				<p style="text-align: center;">V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</p> Reserve für eventuelle Verluste (vide Beilage Nr. 5) 205,981 41 Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Gewinn- Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung 45,113 60 Zins des Reservefonds dem Kanton abzuliefern 61,598 — Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungs- jahr 1903 60,000 — 370,000 — 742,093 01			
<p style="text-align: center;">VII. Feste Anlagen.</p> 40,100 — 100 — Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt. Mobilien, " " " "				<p style="text-align: center;">VI. Eigene Gelder.</p> Einbezahltes Kapital 2,000,000 — Ordentlicher Reservefonds 2,000,000 — 4,000,000 —			
<p style="text-align: center;">VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</p> Ratazinsen und Zinsresten auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung). 709,179 40 70,000 — An den Staat bezahlter Jahreszins vom Dotations- kapital von 2 Millionen Franken à 3 1/2 %. 55,599,364 90				55,599,364 90			

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis).

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
<i>Kantonal-Obligationen.</i>				<i>Uebertrag</i>			
4 % Kanton Graubünden	67,500	100	67,500	4 % Bank in Luzern	200,000	100	200,000
8 1/2 % " "	47,400	93	46,452	3 1/4 % Hypothekbank Winterthur	100,000	100	100,000
8 3/4 % " "	1,100	95	1,045	202,000 100 202,000	202,000	100	202,000
8 % " "	5,200	90	4,680	503,000 100 503,000	503,000	100	503,000
4 % " Zürich	140,000	100	140,000	4 1/4 % Aargauische Kreditanstalt	50,000	100	50,000
3 1/4 % " Luzern	18,000	99	17,820	4 % Solothurner Kantonalbank	300,000	100	300,000
3 1/4 % " Solothurn	199,000	90	179,100	100,000 100 100,000	100,000	100	100,000
8 1/4 % " St. Gallen	583,000	96	516,480	4 1/4 % Schweizerische Volksbank	40,000	100	40,000
8 1/4 % " Waadt	201,000	90	160,900	50,000 100 50,000	50,000	100	50,000
8 % " Genf (Prämienlose)	18,100	100	18,100	3 1/2 % " "	410,000	100	410,000
3 1/2 % " Thurgau	200,000	93	196,000	5 % Handwerkerbank Basel	100,000	100	100,000
8 1/4 % " Baselstadt	25,000	98	24,500	5 % Hypothekbank Basel	200,000	100	200,000
<i>Städte-Obligationen.</i>				<i>Eisenbahn-Obligationen.</i>			
3 1/4 % Stadt Zofingen	101,000	90	90,900	3 1/4 % Bank in Winterthur	200,000	100	200,000
4 1/2 % " Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000	4 % Hypothekbank Basel	100,000	100	100,000
4 % " "	18,000	100	18,000	8 3/4 % Basler Kantonalbank	800,000	100	800,000
4 % " Chur	100,000	100	100,000	300,000 100 300,000	300,000	100	300,000
3 1/4 % " St. Gallen	205,000	99	202,950	300,000 100 300,000	300,000	100	300,000
3 1/4 % " Winterthur	50,000	99	49,500	3 % Basellandschaftliche Hypothekbank	200,000	100	200,000
<i>Obligationen von Kreditinstituten.</i>				<i>Basler Handelsbank</i>			
8 1/2 % Zürcher Kantonalbank	1,019,000	100	1,019,000	8 1/4 % Bank in Zürich	150,000	100	150,000
8 1/4 % " " (kündbar)	1,000	100	1,000	300,000 100 300,000	300,000	100	300,000
4 % " "	3,000	100	3,000	3 % Neuenburger Kantonalbank	600,000	100	600,000
4 % St. Galler Kantonalbank	301,000	100	301,000	300,000 100 300,000	300,000	100	300,000
8 1/4 % " "	200,000	100	200,000	3 % Schweizerische Kreditanstalt	800,000	100	800,000
3 1/4 % St. Galler Hypothekarkasse	200,000	100	200,000	300,000 100 300,000	300,000	100	300,000
3 1/4 % Schweizerischer Bankverein	550,000	100	550,000	3 % Eidgenössische Bank (gekündet)	800,000	100	800,000
4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie.	283,000	100	283,000	4 % Bank für Graubünden	1,000	100	1,000
3 1/4 % " "	205,000	100	205,000	4,2 % " "	1,000	100	1,000
3 1/4 % Basellandschaftliche Kantonalbank	100,000	100	100,000	<i>Eisenbahn-Obligationen.</i>			
800,000 100 800,000	800,000	100	800,000	3 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen	295,000	100	295,000
150,000 100 150,000	150,000	100	150,000	5 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek	6,800	100	6,800
140,500 100 140,500	140,500	100	140,500	4 % " " I. "	793,200	100	793,200
150,000 100 150,000	150,000	100	150,000	4 % " " II. "	959,700	100	959,700
3 % Thurgauische Hypothekbank	150,000	100	150,000	4 % Schweizerische Nordostbahn	280,500	100	280,500
300,000 93 355,200	300,000	93	355,200	3 % Schweizerische Centralbahn	482,000	99	481,000
259,800 98 241,835	259,800	98	241,835	4 % " "	418,000	100	418,000
125,000 98 116,250	125,000	98	116,250	3 % Jura-Simplon-Bahn "	300,000	93	186,000
207,000 98 192,610	207,000	98	192,610	3 % Jura-Bern-Bahn "	259,800	98	241,835
Uebertrag				Uebertrag			
5,457,427				5,457,427			
Uebersicht				Uebersicht			
55,599,364				55,599,364			

Aargauische Bank in Aarau.

EINLADUNG
zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 2 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1903.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1904. (456.)

Aarau, den 23. Februar 1904.

Der Bankpräsident:
E. Isler.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband

von
66 kaufmännischen
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (283)

Für Kapitalisten.

Zu verkaufen in Zürich I, beste Lage, ein vorzügliches

Renditenhaus.

Ausgezeichnete Kapitalanlage. Gef. Offerten unter Z K 1735 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (469.)

Letzte Neuheit

auf dem Gebiete der
Vervielfältigung:

„Graphotyp“.

Patent + Nr. 22930, D. R. G. M.
Abwaschen absolut unnötig.

Druckfläche 22 × 28 cm.
Preis komplett Fr. 15.

Einfachster und billigster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private. Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen

Verbesserten

Schapirographen.

Patent + Nr. 6449

mit demselben Prinzip in 2 Grössen:
Nr. 2 Druckfläche 22 × 35 cm Fr. 27.
Nr. 3 » 35 × 50 » 50

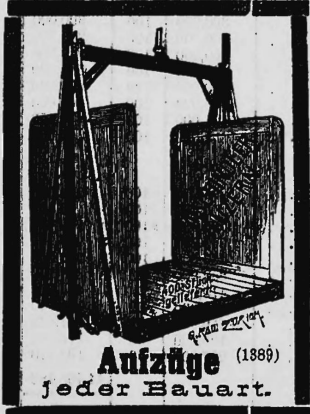
Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet. (10)

Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten.

Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung

Rudolf FÜRREK, Zürich.
Geschäftsbücherfabrikation,
Bureauartikel, Druckerarbeiten.



Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage
und Spekulation sind
Neumann's Börsen-
Nachrichten.
Berlin NW. 7, Schadowstr. 10/11.
Probennummern kostenfrei. (881)



„Spiral“-Aufsatz,

Schweizer Patent Nr. 26210.

Ventilatoren in allen

Grössen

und Konstruktionen.

Ventilationsanlagen

nach eigenem System.

Spezialität in Trocknungs-
anlagen für alle Produkte.

J. F. Brunner, (11.)
Oberuzwil (Kt. St. Gallen).



Junge Tochter mit Handelsschulbildung und der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle auf 1. Mai in ein grösseres Geschäft der Schweiz als

Bureaulistin

ev. für Stenographie und Maschinen-schreiben. Gute Referenz. zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre Zag E 123 an Rudolf Mosse, Bern. (486.)

VILLE DE NEUCHÂTEL.

ÉCOLE DE COMMERCE.

Ouverture du cours préparatoire: 15 avril 1904.

Ce cours, qui dure du 15 avril au 15 juillet, est organisé spécialement de manière à permettre aux élèves étrangers d'acquérir une connaissance suffisante de la langue française pour suivre facilement les cours commerciaux à partir de la rentrée de septembre. — Préparation pour l'entrée en première, deuxième ou troisième année. Classes spéciales pour les demoiselles. (241.)

Classes spéciales pour la préparation des apprentis postaux.

Cours de vacances de juillet en septembre.

Ouverture de l'année scolaire 1904—1905, le 15 septembre prochain.

Pour renseignements et programmes, s'adresser au soussigné.

Le directeur: **Ed. Berger.**

Töchter-Handelsschule Biel.

Gründliche Vorbereitung auf den Bureaudienst. Ein- und zweijährige Kurse, je nach der Vorbildung der Töchter. — Auf Wunsch vermittelt die Direktion Kostorte in französischen Familien. (397.)

Aufnahmprüfung am 30. März 1904. Anmeldungen, begleitet von den letzten Schulzeugnissen, sind bis zum 24. März an den Unterzeichneten zu richten, bei dem auch Programme und Auskunft erhältlich.

Der Direktor: **Ed. Gsteiger.**

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 22. März 1904, nachmittags 3 Uhr

im Kurhaus Magglingen,

eventuell bei ungünstiger Witterung im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und des Spezialreservfonds.
- 3) Besetzung der Kontrollstelle pro 1904. (530.)
- 4) Unvorhergesehenes.

Der gedruckte Bericht kann vom 7. März an bei der Eidg. Bank in Zürich und deren Filiale in Bern, bei der Basler Handelsbank in Basel und bei der Volksbank in Biel bezogen werden. Gegen Deposition der Aktien oder Ausweis des Aktienbesitzes liefern obige Bankhäuser bis und mit 21. März auch die Ausweiskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **N. Meyer.** Der Sekretär: **Ed. Bütkofer.**

Banque Foncière du Jura, à Bâle.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 3 mars 1904 a fixé le dividende pour le 24^{me} exercice (année 1903) à fr. 30 par action. Le dividende peut être touché aux lieux ordinaires dès ce jour.

(532.)

Banque Foncière du Jura.

Società Anonima „Riseria Maroggia“.

Avviso di convocazione.

I Signori azionisti della società sono convocati in assemblea ordinaria nello studio legale Riva in via Pretorio, n° 194, Lugano, per il giorno di lunedì, 21 del corrente mese, alle ore 2 pom., colle seguenti

TRATTANDE: (531)

1° Presentazione del bilancio chiuso il 31 dicembre 1903. 2° Rapporto del consiglio di amministrazione. 3° Rapporto dei revisori. 4° Proposta di cessione. 5° Nomina dei revisori. 6° Eventuali.

L'azionista che intende partecipare all'assemblea dovrà depositare otto giorni prima della data sopra stabilita, ritirandone ricevuta, le proprie azioni presso la spett. Banca Popolare in Lugano o presso la ditta Poletti & Monigiotti pure in Lugano. Dal giorno 11 corrente in avanti sono a disposizione degli azionisti, nello studio suddetto, il bilancio, il rapporto del consiglio di amministrazione e quello dei revisori.

Il consiglio d'amministrazione.

Mech. Backsteinfabrik Zürich.

Die Generalversammlung der Aktionäre findet statt Montag, den 7. März 1904, vormittags 10^{1/2} Uhr im Gesellschaftszimmer der Tonhalle, 1. Stock, Eingang Gotthardstrasse.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1903.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung. (284.)
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Erneuerung der gesamten Verwaltungsbehörden.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten können von den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern bezogen werden.

Zürich, den 15. Januar 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Hardmeyer-Bleuler.**